

# Horgener Classic\*

Offizielle Velofritzen-Tour vom 8.7.2023



**\*Oder wie die 3 Organisatoren Ihre Tour liebevoll Horgner-Classic nennen**

Immer wieder die kleinen Unterschiede, aber genau die macht es ja schliesslich aus.

Die offizielle Tour begann fahrerisch um 09.30 Uhr beim Treffpunkt Restaurant Olivo, vis-à-vis Bahnhof in Horgen. Treffmässig um 09.00 Uhr und von überall her kamen die Velofritzen, die einen sogar von Rhäzüns. Einige kamen von Rüti, Parkplatz Rekrutierungszentrum, Start um 8, über die Fähre. Hugo mit leichter Verspätung direkt vom Zürichfäscht und trotz e-Unterstützung doch bereits verschwitzt. Ja die e-Velos... Auch wurden 4 weitere VF später unterwegs eingesammelt und einer konnte schon beim ersten Aufstieg nicht mehr mithalten, mehr davon später.



Bis die definitive Truppe zusammen war, die dann die Tour wirklich gemeinsam unter die Räder nahm, vergingen etwa zweieinhalb Stunden, ohne Aufstehen und Velo pumpen gerechnet. Trotzdem - die Organisation ist mittlerweile auf einem dermassen hohen Niveau, eine Möglichkeit für einen Berichtschreiber hier irgendwelche kritischen Bemerkungen zum Besten zu geben, sind so bereits im Keime erstickt, ja eigentlich schade. Selbst mit unvorhergesehenen resp. ungeplanten Situationen wurde das timing perfekt eingehalten. So konnte man dann auch die Uhren stellen bei Abfahrt.

Mit einem Espresso etc. gestärkt also fahren die 13 VF pünktlich um 09.30 Uhr vom Bahnhof Horgen los: Bea, Alex, Guido, Tüge, Düdel, Hans Koller, Hugo, Peter



Feucht, Franco, Werni, Cahenzli, Willy + Kübli. Béa übernahm die Führung – und gab sie bis zum Ende nicht mehr ab.

Der Tourenbeschrieb hier von den Organisatoren selbst:

Unter dem Motto „Horgen meets Zug“ fahren wir vom Zürichsee über den Horgenberg und weiter über die Hirzel-Höchi nach Sihlbrugg, von wo aus wir mit fantastischem Berg- und Seepanorama rund um den Zugersee fahren werden. Die Krönung der Tour ist dann der Aufstieg wieder zurück auf den Horgenberg und das anschliessende Mittagessen und gesellige Beisammensein im gemütlichen Restaurant Kreuz (diesmal sind Plätze und das Menü reserviert)

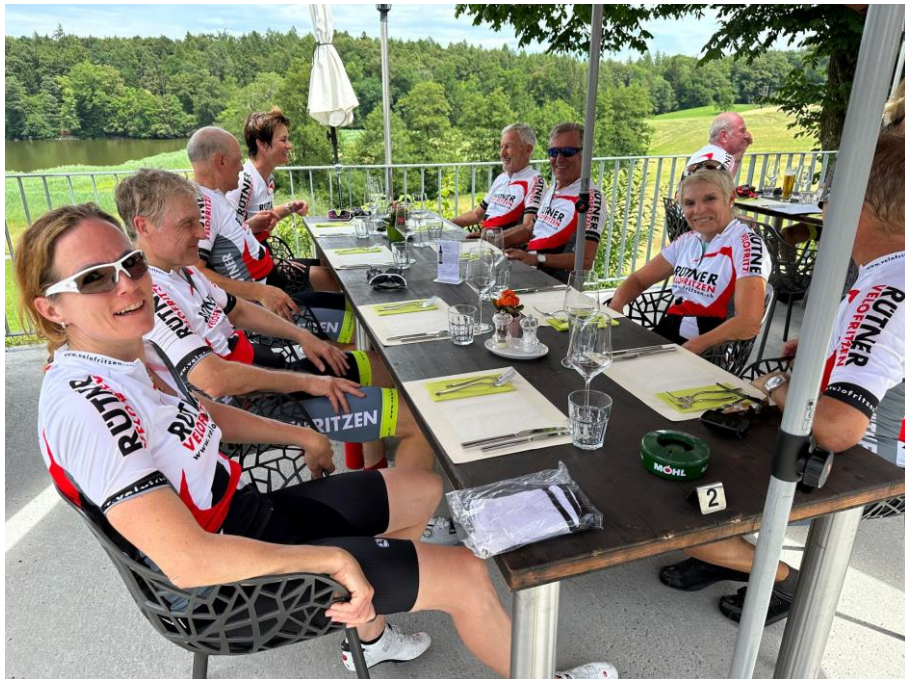
Also die e-Velos und der arme Düdel...er war voller stolz und hat eindrücklich erzählt, dass ihm nun das Radeln endlich wieder richtig Spass macht. Auch ein wirklich unglaublich schönes Rad, total stylisch in schwarz matt und gerade mal 12,8 kg, klar kommt Düdel ins Schwärmen und just ein paar Minuten später, in der ersten schönen Steigung, wo Béa grad kurz das Tempo leicht erhöht hat, fällt die Unterstützung aus. Nicht die moralische, die wir dem Düdel rundum zuwarfen, nein die elektrische. Alle Lichter aus und alle mit etwas e-Rad-Erfahrung versuchten ihr Bestes, aber unser Düdel musste die Tour kaum begonnen abbrechen. Er liess sich runterrollen bis zur Fähre - und alles war wieder OK. Während wir zum ersten Mal den Horgenberg erklammen, fuhr Düdel (alles recherchiert!) trotzdem umgehend zu seinem Velohändler, um diesem mal klar und deutlich die Meinung zu sagen. Dieser meinte, der Kontakt sei schlecht, zog dem Düdel den Stecker und sprühte diesen kräftig mit Kontaktspray ein. Nun ist Düdel wieder kontaktfreudig wie immer und freut sich auf die nächste Tour nächsten Samstag mit den VCK-lern und mit Pfäh, welcher in Horgen nicht dabei war. Ja warum? Tja, er sei kürzlich in eine Velowäsche-Anlage gefahren, dort wurde er und sein Rad berieselt und beföhnt. Die neue endlich passende Frisur wollte er nun so lange wie möglich erhalten und nicht mit dem Velohelm zerstören.

Apropos Berieseln, mit dem Wetter hatten wir Glück, es war bewölkt, auch 10-18 Regentropfen waren dabei, herrlich angenehm, aber nach dem Mittagessen pure Sonne und heiss. Die Organisatoren haben alles geplant!



Bis dorthin aber eben das Einsammeln der verbleibenden eine VF-in (Uschi) und 3 VF-en (Rolf, Res, Jürg) – oben auf dem Horgenberg. Dann gings runter und rundum den Zugersee, wirklich ein herrliches Panorama mit dem Pilatus, Rigi, Mythen und immer Sicht auf den See. Extra um die Bildergalerie zu ergänzen, bin ich am Sonntag auf die Rigi hochgewandert (1'100 Hm) – einfach für den Überblick.

In Immensee gabs eine kleine Erfrischung. Der grosse Hunger war bereits im Anflug, aber da musste noch etwas gearbeitet werden...nach Sihlbrugg...irgendwie nochmals auf den Horgenberg. Béa schmiss mit gekonnten Handgriffen erneut Ihre zusammengebundenen Haare auf den Rücken, verführte uns über die Sihltalstrasse nach Sihlwald.



Von dort waren es ein paar härtere Berghoch-Kilometer und um 14.00 Uhr das Mittagessen, wie folgt angekündigt und auch ziemlich ähnlich so serviert: „Als Menü haben wir vorbestellt: Gemischter Salat, Fettucine mit Schweizer

Pouletgeschnetzeltem und Gemüse“ Erwähnenswert sind die äusserst zahlreichen und dennoch sehr feinen beigemischten Oliven.



Der Präsi verteilte noch hemdsärmelig kurz ein paar Ämtli, die dann später noch per email schriftlich mit genaueren Zeitangaben vertieft geklärt wurden, dann zerpfückte sich die lockere Runde in alle Winde, die eben, mittlerweile zu heissen und trockenen Begleiter aufloderten. Ein gelungener Event, eine schöne Tour, mit vielen VF und perfektem Tenue, weiter so!

VF-PK

